

INHALT

Einleitung	7
<i>Erster Teil: Die Ideologie des Individualismus</i>	11
1. Das Wesen der Ideologie	11
2. Der Individualismus als Ideologie	15
3. Philosophischer Individualismus:	
René Descartes	26
4. Staatswissenschaftlicher Individualismus:	
John Locke	34
5. Pädagogischer Individualismus:	
Jean Jacques Rousseau	39
6. Wirtschaftlicher Individualismus: Adam Smith	43
7. Religiöser Individualismus	52
Zusammenfassung	63
<i>Zweiter Teil: Der Mensch: ein in jeder Hinsicht sozia-</i>	
<i>les Wesen</i>	65
Einleitung	65
1. Klarstellung der These	66
2. Gegenargumente	72
3. Unsere Existenz als Dasein durch andere	79
4. Der Eintritt des Menschen in die Kulturwelt .	91
5. Die Gemeinschaft als Brennpunkt der Werte	97
6. Unsere Existenz als Dasein für andere	103
Zusammenfassung	115
<i>Dritter Teil: Stärke und Schwäche des sozialen Deter-</i>	
<i>minismus</i>	119
Einleitung	119
1. Die Entdeckung des Sozialen im Persönlichen	121
2. Die soziale Faktizität	136
3. Notwendigkeit in der Freiheit. Der Marxismus	152
4. Die soziale Faktizität in Bewegung	160

<i>Vierter Teil: Person und soziale Faktizität</i>	171
Einleitung	171
1. Soziale Faktizität und organisierte Gemeinschaft	172
2. Die Person als Grundlage und Sinn der sozialen Faktizität	178
3. Die Aufgabe der sozialen Faktizität: ein sinnvolles Dasein für alle Menschen	192
4. Ohne die Person keine Selbstkritik der sozialen Faktizität	200
5. Die Notwendigkeit des Personalismus	214
 <i>Fünfter Teil: Soziale Geisteshaltung</i>	 225
Einleitung	225
1. Der Gemeinschaftscharakter unserer Existenz	225
2. Die Widersprüchlichkeit der menschlichen Existenz	236
3. Lebensglück und Dienst an der Gemeinschaft	250
4. Gemeinschaftliche Verantwortlichkeit	269
Zusammenfassung	278
 Anmerkungen	 281